

Herrn Julius Hockhausen?



DES
Trompeters von Säckingen

(Dichtung von Victor Scheffel)

Lieder aus Welschland.

EIN
Cyclus von 9 Gesängen

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

compouirt

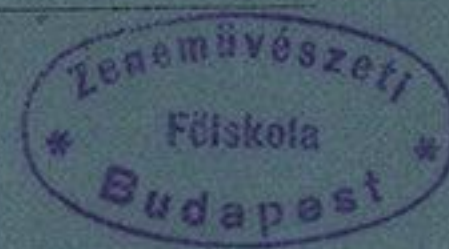
VON

ERNST ED. TAUBERT.

OP. 7.

MP 2028/88-

Eigentbum der Verleger für alle Länder.



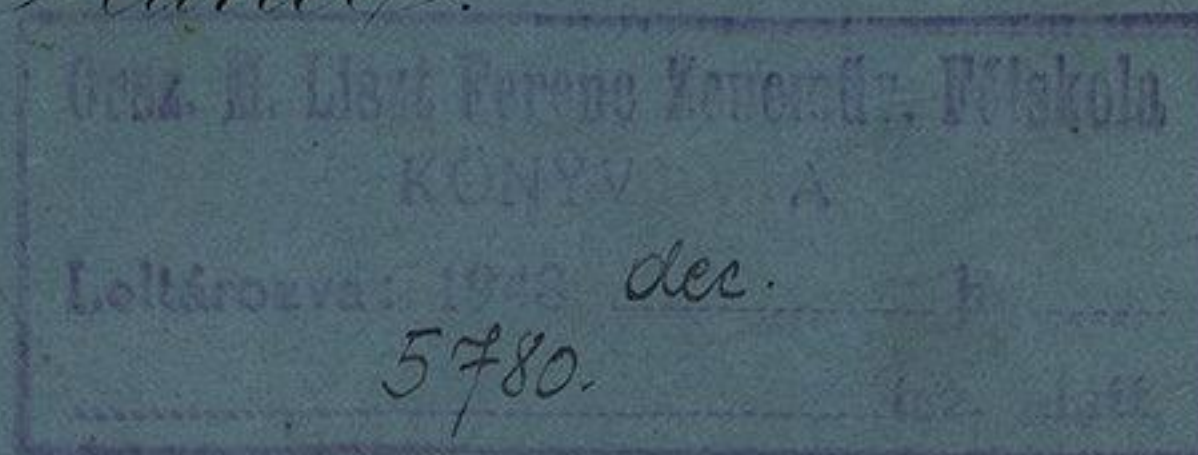
Leipzig: Breitkopf & Härtel.

Pr. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Eut. Sta. Hall.

11805.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1
Herrn Julius Stockhausen.



DES
Trompeters von Säckingen

(Dichtung von Victor Scheffel)

Lieder aus Welschland.

EIN
Cyclus von 9 Gesängen

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

couponirt

von

ERNST ED. TAUBERT.

— OP. 7. —

Eigentbum der Verleger für alle Länder.

Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Pr. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Gut. Sta. Mall.

11805.



Nº 1.

Andante.

Ernst Ed. Taubert, Op. 7.

Singstimme.

Pianoforte.

Mir ist's zu wohl er - gan - gen, drum

ging's auch bald zu End'. Jetzt blei - chen mei - ne Wan - gen, das Blatt hat sich ge -

wend't. Die Blu - men sind ver - dor - - ret, ver - dor - ret Veil' und Klee, ich



hab' mein Lieb' ver - lo - ren, muss wandern tief im Schnee. Das Glück lässt sich nicht

a tempo.

ja - gen von je - dem Jä - ger - lein, mit Wa - gen und Ent - sa - gen

muss drum gestritten sein, muss drum gestritten sein.

N^o 2.

Moderato.

Auf wildem Klippen-stran-de ein Felsblock einsam ragt, — ihn
 haben von dem Lan-de die Wel-len los-ge-nagt. Nun liegt er halb ver-sun-ken
 trotzig im grünen Meer, — die weissen Mö-ven fliegen schrill kreischend um ihn her.

10 11

p mf f sf

11805

Auf dunklem Wasser - pfa - de tanzt spielend leicht ein Schiff, es klingen fremdes Sin - gen her -

an zum Fel - sen - riff. O wenn ich doch am Rhei - ne bei mei - ner Lieb - sten

wär', o Heimath, al - te Heimath, wie machst das Herz du schwer!

Nº 3.

Non troppo.

Die Som - mernacht hat's mir an - gethan,
 das ist ein ein - sa - mes
 Rei - ten, das ist ein ein - sam
 ein - sa - mes Rei - ten.

doppelt so langsam als vorher.

Leucht - - kä - fer durch - schwir - ren den

molto ritenuto

p

dun - keln Grund, wie Träu - me, die einst in gu - ter Stund', wie Träume, die einst in

pp *cre*

pp

gu - - ter Stund' das seh - - nende Herz er - freu - - ten.

scen *do*

p *acce*

lerando *Tempo I.* Die Som - mernacht

hat's mir an - gethan, das ist ein

ein - - - sa - mes Rei - - - ten, das ist

ein ein - LISZT MÚZEUM sam ein - - - sa - mes

Rei - - - ten.

molto ritenuto

doppelt so langsam als vorher.

Die Ster-ne funkeln so fern und gross, sie spie-geln so hell sich im

Mee-resschooss, wie spie-geln so hell sich im Mee-resschooss wie die Lieb- in der

pp *cre* *scen* *do*

Tie-fe der Zei-ten. *acce* *lerando*

Tempo I. Die Som-mer-nacht hat's mir an-gethan,

das ist ein ein - - - sa - mes

Rei - - - ten, das Meer geht wild,

das Meer geht hoch, was

braucht's der ver - lor - - nen Thrä - - nen noch, die dem ein - sa - men

Rei - ter ent - glei - - - ten.

do *ritenuto*

de - cre - scen -

11805

N^o 4.

Molto moderato.

1. Son - ne taucht in Mee - res - flu - then, Him - mel blitzt in hel - len Glu - then,
 2. Haupt ge - lehnt an Fel - sens - kan - te, frem - der Mann in frem - dem Lan - de,

p *f*

langsam will der Tag verschei - den, fer - ne A - bend glo - cken läu - ten, läu - - - ten.
 um den Fuss die Wel - len schäu - men, durch die See - le geht ein Träumen, Träu - - - men.

cre - scen - do *ritenuto* *sf*

a tempo. 1.2. Dein gedenk ich, Mar - gare - tha, Mar - gare - tha, dein —

dolce *p*

gedenk ich, dein gedenk ich, Mar - ga - re - tha, Mar - ga - re - tha.

f *p*

Nº 5.

Moderato.

Fest.

O Rö-merin, was schaust du zu mir mit sen - - genden Bli - - cken, dein

Aug' ist schön, doch nim - mer wirst den frem - den Mann du be - rü-cken.

Jen-seits der Al-pen steht ein Grab, ge-gra-ben am grü-nen Rhei-ne,

dre_i wil_de Ro_sen blü_hen drauf, sei_ne Lie_be liegt da_rei_ne.

molto ritenuto - - - *a tempo*

poco ten.

Ed. *

O Rö_merin, was schaut du zu mir mit sen_genden Bli_cken, dein

Ed. *

Aug' ist schön, doch nim_mer wirst den frem_den Mann du be_rü_cken.

sf p sf p sf p sf

Nº 6.

Grave.

Nun schreiß ich aus dem Tho - re in's wei - te ö - de

Feld, das ist der grosse Kirch - hof der al - ten Rö - mer - welt. Die ruht von Lieb' und

Has - se von Lust und Kampf und Strauss, dort an der ap - pi - schen Stra - sse im Marmor - grabe

aus. Mich grüsst der Thurm ver - gül - det im A - bendson - nen -

mf *p* *pp*

strahl Cä - ci - li - a Me - tel - la, dein trutzig Tod - ten - mal. In

sei - nen Trümmern steh' ich den Blick gen West ge - wandt, da flie - gen die Ge - danken weit

p *p* *ac - ce - le -*

poco più con moto

über's welsche Land zu ei - nem andern Thur - me, der hat viel klei - ne

rando *p*

Stein', am reb - um - rankten Fen - ster sitzt die Herz - lieb - ste mein.

ritenuto al tempo I.

N^o 7.

Larghetto.

p Nun liegt die Welt um - fan - gen von

star - rer Win - ter - nacht, was frommt's, dass am Ka - min ich ver - lor' - ner Lie - be ge - dacht -

was frommt's, dass am Ka - min ich ver - lor' - ner Lie - be ge - dacht.

p

Das Feuer will ver - lö - schen, der letzte Scheit ver - glüht,



die Flam - men werden Asche, werden A - - - sche, das ist — das End' vom

Lied, das ist das End' vom Lied. Das End' vom alten

Lie - de, mir fällt kein neu - es ein, als Schwei - gen und Ver - ges - sen, und wann ver - gäss' ich

dein, und wann vergäss' ich dein!

ritenuto

Nº 8.

Molto vivace.

Das

drängt und ju - belt, singt und klingt durch Rom's ver-wit - ter-te Stra - ssen,

cre - scen - do

die Narr - heit hoch die Fah - neschwingt, die Mas - kenschwär - me

ra - sen, den Cor - so auf und nie - der wogt die leich - te Schaar der

41805

Wa - gen, da wird die gro - sse Blu - menschlacht des Car - ne - val's ge -

8.....

p *cre - scendo*

schla - gen.

f *f* *p* *cre - scen - do al*

Mit Ros' und Veil - chen

8.....

f *ff* *p*

wird scharmüzt, hei, wie die Sträu - sse flie - gen! der traf, Glück zu - ihr

8.....

f *cre - scen - do* *p*

Au - geblitzt - wirf wei - ter, er wird sie - gen! 8.....
 Auch du, mein Herz sei heiter heut, ver - giss was du ge - lit - ten, - lass al - te Zeit und
 al - tes Leid mit Blu - men ü - ber - schüt - ten, mit Blu - men ü - ber -
 schüt - ten. Tempo I.
 de - cre - scen - do 8.....
 de - cre - scen - do 8.....

f
p
sostenuto
p
sostenuto
poco ritenuto
poco ritenuto
pp
p
pp
mf
ritenuto

LISZT MUZEUM

Nº 9.

Vivo.

mf Hell schmetternd

p

ruft die Lerche aus dem Traum mich wach, es grüsst im Mor - genschimmer der

m.s. m.d.

jun - ge Früh - lings - tag.

pp

8...
pp
Im
Gar - - - - - ten rauscht die
pp
2. Ad.
Pal - - - - - me ge - - - - -
heim - - - - - niss - - - - - voll be - - - - -

ZENÉAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

wegt, an's fer - - - ne

pp

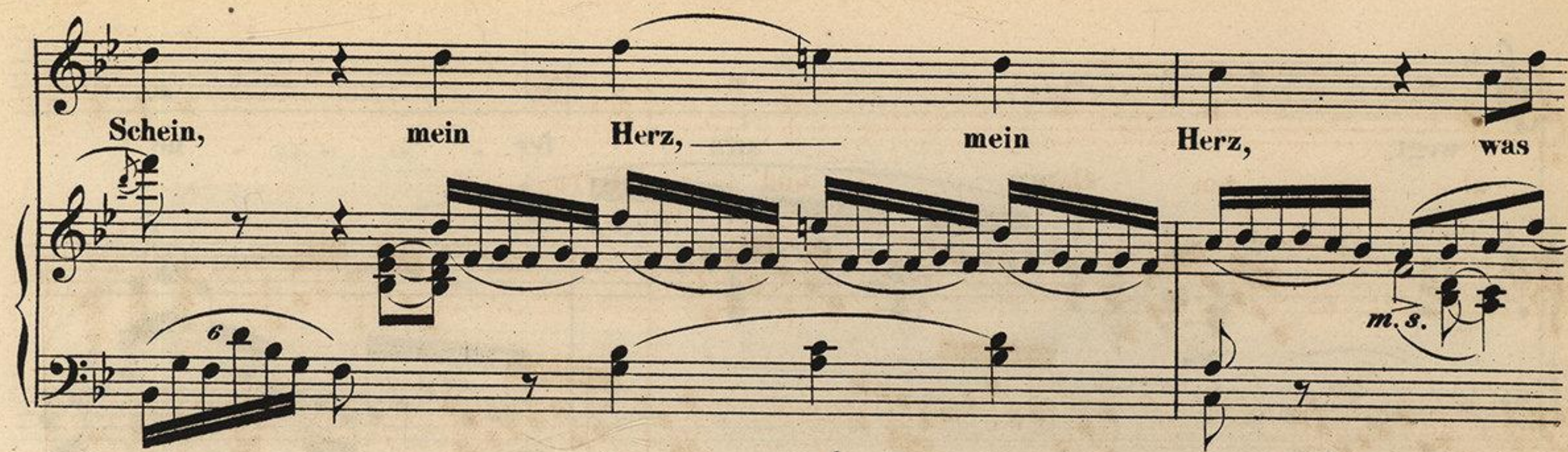
Mee - - - res - - - u - - - fer die

Bran - - - dung schäu miend schlägt, und

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

e - - - hern blau der Himmel, gül - den der Son - - ne

Schein, mein Herz, mein Herz, was



willst du wei - - - ter, stimm in den



Ju - - - bel ein und sing' ein



Lied zum Prei - - - se dei - - - nem



al - - - ten Gott und Herrn;

er hat dich nie ver - - las - - - sen,

p poco ritenuto
du nur, du warst ihm fern,
a tempo.

ritenuto pp

p ritenuto
du warst ihm fern.

pp ritenuto

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Ba den, Gesänge und Lieder für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Abeille, L., 8 Lieder** 20
 No. 1. *Liebe*. Ich wiege dich in meinem Arm.
 - 2. *Sehnsucht nach Italien*. Kennst du das Land.
 - 3. *An Myrtill*. Myrtill, wenn deine Lippen.
 - 4. *Lied aus der Ferne*. Wenn in des Abends.
 - 5. *Lied aus Achmet und Zenide*. Liebe, die sonst stets.
 - 6. (3st.) *Nonnenchor*. Weine büssende Thränen.
 - 7. *Frühlingslied*. Er kommt daher.
 - 8. *Die Erhöhung* (Romanze). Schöne Kadme!
- Lieder u. Elegien von F. v. Matthiessen** — 25
 No. 1. *Elysium*. Hain, der von der Götter Frieden.
 - 2. *Der Bund*. Sie an ihn. Hast du's in meinem Auge.
 - 3. *Der Abend*. Purpur malt die Tannenhügel.
 - 4. *Trost, an Elisa*. Lehnst du deine bleichgeklärte Wange.
 - 5. *Faunenlied*. Wann schläfrig die Lippen.
 - 6. *Lied aus der Ferne*. Wann in des letzten Abends (s. a. 8 Lieder).
 - 7. *Geistervölke*. Der Dämmerung Schein.
 - 8. *Opferlied*. Die Flamme lodert.
 - 9. *Faunenlied*. Die silbernen Glöckchen.
 - 10. *Andenken*. Ich denke dein.
 - 11. (für 4 Mst.) *Heldensklage*. Triumphgesang.
 - 12. *Lied der Liebe*. Durch Fichten am Hügel.
 - 13. *Totenkranz f. ein Kind*. Sanft wehn.
 - 14. *Der Frühlingsabend*. Beglänzt vom rothen.
 - 15. *Abendwehmuth*. Mich lockte Diana.
- Der Jüngling am Bache**, v. Fr. Schiller — 7½
 An der Quelle sass der Knabe.
 Zu dir, zu dir, Gesang 10
 Zu dir, zu dir, wer giebt mir Schwalbenflug?
- 6 neue Lieder von Fr. Haug** 20
 No. 1. *Der Trostlose*. Gleich süßem Frühlingstraume.
 - 2. *Das Herz von Stein*. Ergiesse dich, trauerndes Herz.
 - 3. *Gesang*. Gott, für des Gesanges Gabe. (Dasselbe Lied f. gemischten Chor.)
 - 4. *Klagelied*. Treuer Turteltauber.
 - 5. *Erster Traum*. Mir träumt, ich wallt.
 - 6. *Der Troubadour an Liebchens Grabe*. Der Mond warf.
- Album musical**. Sammlung der neuesten Original-Compositionen für Pfe. und Gesang, von Chopin, Hünten, Liszt, Löwe, Mendelssohn, Meyerbeer, Panzeron, Spohr; mit dem Portrait von Mendelssohn. Poetisch eröffnet von Fr. Rückert. 1. Jahrgang 1838. Auf schönstem Velinpapier, elegant cartonnirt 4 —
 Dasselbe, Prachtausgabe mit Goldschnitt 6 —
- Inhalt:**
 Mendelssohn, Romanze von L. Byron. Schlafloser Augen Leuchte. *Sun of the sleepless*.
 — Romanze von L. Byron. Keine von der Erden Schönen. *There be none of beauty's daughters*.
 Meyerbeer, Elegie pour voix de Tenor. Der sterbende Dichter. Der Dichter sang. *Le poète mourant. Le poète chantait*.
 Spohr, L., Sangeslust mit 4händiger Begl. Das Vöglein singt den ganzen Tag.
 Löwe, C., Der Sänger, Ballade von Göthe. Was hör' ich draussen vor dem Thor.
 Panzeron, Romance. *La vierge de mes rêves*. Quand le soleil.
- Anschütz, J. A., 3 Gesänge von Goethe** 20
 No. 1. *Sehnsucht*. Was zieht mir das Herz so?
 - 2. *Wer kauft Liebesgötter*. Von allen schönen.
 - 3. *Schäfers Klagelied*. Da droben auf jenem.
- Arnold, C., Rondo per un Soprano coll' acc.** di Pfe. No. 1. 15
 Sprech mir nicht von Liebe. *Non parlami d'amor*.
- Baake, F., Sechs Lieder**, von F. Susmann. 1. Samml. von Liedern 20
 No. 1. *Ermunterung*. Eile mit frohem Sinn.
 - 2. *Wiegenlied*. Schlafe lieber Kleiner.
 - 3. *An die Sterne*. Ihr lichten goldenen Sterne.
 - 4. *Klage*. Armes Herz, woher dein Schen.
 - 5. *Trennungsschmerz*. Jugendland, unverwandl.
 - 6. *Die Lichter*. Wie düster ist der Himmel.
- Bachmann, G., Ballade: Leonardo und Blandine**, von Bürger 1 10
 Blandine sah her, Leonardo sah hin.
- Baehr, O., 6 Lieder**, für Mezzo-Sopran, Alt oder Bariton 22½
 No. 1. Die Lotosblume ängstigt sich.
 - 2. *Gestillte Sehnsucht*. Wenn ich durch die Fluren schweife.
 - 3. *S'ist nichts*. Da steh' ich im Kreise.
 - 4. *Für einen*. Mein Herz ist schwer.
 - 5. *Mein Herz ist im Hochland*.
 - 6. *Wanderschaft*. Das Wandern ist.
- Banck, G., Op. 28. Matinées musicales**. 10 Gesänge. Deutsch und italienisch. 1. Lieferung 25
 No. 1. *Barcarole*. Die Barke fliegt. *Vecchi il mar deh non soleate. Una barchetta*.
 - 2. *Die Hoffnungslose*. Still und heimlich. *Lamento dell' abbandonata. Nel silenzio*.
 - 3. *Ach will mich Keiner nehmen*. Ich bin ein armes. *Jo cerco di marito. Son povera*.
 - 4. *Des Matrosen Abschied*. Mein süßes Leben. *L'addio del marinaio. O cara nice*.
 — Op. 28. 2. Lieferung 25
 No. 5. *Die Verlassene*. Meinen Schatz hab' ich. *L'abbandonata. Ho perduto il mio tesoro*.
 - 6. *Der Hirtenknabe*. Wenn Maienlüfte kosen. *Il pastorello. Allora che cherza*.
 - 7. *Der Gondolier*. Woge, Nache, woge fort. *Il Gondoliere. Voga, voga, voga ahimè*.
 — Op. 28. 3. Lieferung 25
 No. 8. *Liebeslied*. Es bichen die Stunden. *Canzoncina. L'età del contento*.
 - 9. *Serenade*. Mein Lieb, mein Lieb. *Dormi! che vuoi de più? Tu sei, tu sei*.
 - 10. *Die Trennung*. Süßes Lieb', nun muss ich. *La partenza. Giunta è l'ora di partire*.
 — Op. 33. Salon de Concert. 3 Dichtungen von O. L. B. Wolff.
 No. 1. *Liebesreigen* 10
 - 2. *Stist mir keine Nacht zu dunkel*.
 No. 2. *Der Postillon* 20
 - 3. *Schmetters Horn*. Wie im Zorn.
 No. 3. *Bergmanns letzte Fahrt* (für Bass) 15
 - 4. *Hinunter in den dunkeln Schacht*.
- Beyer, E., Ein Liederkranz von Robert Reinick**. 15 Gedichte. 20
 Heft I.
 No. 1. *Wohin mit der Freud?* Ach, du klarer blauer Himmel.
 - 2. *Die Laube*. Es rankte Blüth' um Blüthe.
 - 3. *Durch den Wald*. Wie schimmert es so sonnig grün.
 - 4. *Curiose Geschichte*. Ich bin mal etwas hinaus spazirt.
 - 5. *O würden Sterne meine Lieder*. Der Himmel blickt.
 Heft II.
 No. 6. *Küßerlied*. Es waren einmal drei Küßerknaben.
 - 7. *Wie kommt es nur?* Kaum schau ich ihn.
 - 8. *Wer's nur versteht*. Was ist geschehen?
 - 9. *Auf der Wanderschaft*. Die Sonne senkte sich gemach.
 - 10. *Frühling ohne Ende*. Nun brechen aller Enden.
 Heft III.
 No. 11. *Im stillen Grunde*. Ein Röslein blüht im stillen Grund.
 - 12. *Frühlingsaugen*. Wenn im Lenz der blaue Himmel.
 - 13. *Liebesbotschaft*. Wolken, die ihr nach Osten eilt.
 - 14. *Ständchen*. In dem Himmel ruht die Erde.
 - 15. *Nach und nach*. Weissst, mein Liebchen, du wohl noch.
- Eckert, C., Op. 13. 7 Lieder und Gesänge** 25
 No. 1. *Ständchen*. Komm in die stille Nacht.
 - 2. *Du schönes Fischermädchen*.
 - 3. *Deutsches Volkslied*. Ich hab' die Nacht.
 - 4. *Ihr nach*. Geht nur mein Liebchen.
 - 5. *Im Walde*. Was hör' ich rauschen.
 - 6. *Nachtwandler*. Ich wandre durch die stille.
 - 7. *Das Meer der Hoffnung*. Hoffnung auf Hoffnung.
 — Op. 15. Lieder und Gesänge 20
 No. 1. *Lied*. Der Frühling kehret lächelnd wieder.
 - 2. *Aus dem Liebesfrühling*. Dir tausend Grüsse.
 - 3. *Getreu*. Der Frühling naht.
- Eckert, C., Op. 15. Lieder und Gesänge**. 22½
 No. 4. *Mein Jean*. Von allen Winden in der Welt.
 - 5. *Morgenlied*. Wer schlägt so rasch.
 - 6. *Dein aufewig*. Lass die Schmerzen.
- Geissler, C., Op. 16. Lieder der Unschuld, Liebe und Freude** 15
 No. 1. *Minnebest*. Zwar jedes Herz ist vom Geschick.
 - 2. *Die Schifferin*. Dort, wo die klaren Quellen.
 - 3. *Aufmunterung zur Freude*. Wer wollte sich mit Grillen plagen.
 - 4. *Die Macht des Blicks*. Du wahnst d. Dichters.
 - 5. *Lied der Vöglein*. Von Zweig zu Zweig zu hüpfen.
 - 6. *Wiegenlied*. Liebchen lass dich küssen.
 - 7. *Der Stern der Liebe*. Das Blümlein schläft.
 - 8. *Abendgesang*. Schattend ruht der Dämmerung.
 — Op. 17. Lieder der Unschuld, Liebe etc. — 15
 No. 1. *Im Prater*. Es keimen die Blüten.
 - 2. *Die Liebe*. Weissst du, was die Liebe ist.
 - 3. *Amor*. Amor ist ein zarter Vogel.
 - 4. *Das Glaubensbäumchen*. Was schaust du.
 - 5. *Am Geburtstage*. Was ist mein Leben.
 - 6. *Lebenslied*. Junge Freudengötter, flattert.
 - 7. *Die Verwirrung*. Wer sagt mir nur.
- George, Kronprinz von Hannover, 4 Lieder** 17½
 No. 1. *Die Liebe*. Die Liebe sei wie reiner Träume.
 - 2. *Liebeszauber*. Wie machst du doch so schön.
 - 3. *Ergebung*. Unendlich dehnt sich rings.
 - 4. *Wiedersehen*. Ach, ich soll dich wiedersehen.
- Grenzach, E., Op. 22. 6 Lieder** 25
 No. 1. *Lied*. Ihr Vögel in den Zweigen schwank.
 - 2. *Lied*. Euch Wolken beneid' ich in blauer Luft.
 - 3. *Nah und ferne*. Weste süßeln deinen Namen.
 - 4. *Der Waisenknecht*. Ich leb' im steten Leide.
 - 5. *Minnebest*. Willst du, Liebe, Süsse, Reine.
 - 6. *Wusstest du*. Wusstest du, wie tief ich leide.
- Grimm, J. O., Op. 1. 6 Lieder** 25
 No. 1. In der Mondnacht. In der Frühlingsmondnacht.
 - 2. *Ach es sitzt mein Lieb und weint*.
 - 3. *Am See*. Es steht eine einsame Weide.
 - 4. *Er ging dahin*. Ich sah ihm nach.
 - 5. *Gondoliera*. O komm zu mir.
 - 6. *Hast du's denn ganz vergessen*.
 — Op. 3. 6 Lieder 20
 No. 1. *Erste Meeresfahrt*. Den Leuchthurm vorbei.
 - 2. *Meeresabend*. Sie hat den ganzen Tag getobt.
 - 3. *Gebet auf dem Wasser*. Die Nacht ist hehr.
 - 4. *Heimkehr*. Sei mir gegrüßt am Strassenrand.
 - 5. *Wenn drohen eine Lerche singt*.
 - 6. *Abschiedslied*. Du ziehst dahin in weite Fern.
- Grimmer, F., Op. 5. 8 Lieder** 10
 — Op. 6. 6 Lieder 15
 Haydn, J., 2 schottische Volkslieder. Das Accompanement von J. Haydn 5
 No. 1. *Vergebens liess ich euch nicht fliehn*. *Gin living worth cou'd win my heart you*.
 - 2. *S'ist nichts als Sorge überall*. *There's naught but care on ev'ry han'*.
 — Gesang 7½
 O süßes Ton. *O tuneful voice*.
 — Gesang 10
 Der Tausenden so oft Freude gegeben. *What art expresses etc*.
 — Der schlaue Pudel. Gesang 5
 — Aria 10
Caro, è vero, io son tiranno.
 — Aria 5
 Ja in den Himmel. *Dice benissimo chi si marita etc*.
- Kleinwächter, L., Op. 3. 5 deutsche Lieder** — 15
 No. 1. *Auf der Wanderung*. Morgen kommt mit etc.
 - 2. *Wer machte dich so krank*. Dass du so krank.
 - 3. *Sehnsucht*. Rönnt ich umfassen was Liebes.
 - 4. *Grablied*. Auch des Edlen schlummernde etc.
 - 5. *Gruss aus der Ferne*. Goldbesäumtes Wölkchen.
- Kuhlan, F., Op. 9. 6 Canzoni** 22½
 No. 1. *Deh, se m'ami, anima mia*.
 - 2. *La Scusa*. No, perdomami o Clori.
 - 3. *Io l'oso, che i belsembiante unistante*.
 - 4. *Che un istante io miri, la bella nemica*.
 - 5. *Mi la gnero tacendo, del mio*.
 - 6. *Povero cor, tu palpit, ne a torto*.
 — Op. 11. Zehn deutsche Lieder 22
 No. 1. *Das Grab*. Das Grab ist tief und stille.
 - 2. *Einladung ins Thal la Cava*. Holde Liebe.
 - 3. *Lied um Regen*. Regen komm herab!
 - 4. *Stimme aus dem Grabe*. Lass ruhen mich.
 - 5. *Schlachtgesang*. Auf in das Feld.
 - 6. *Aladdin auf dem Grabe seiner Mutter*. Schlafe Kind! im Blumenbeet.
 - 7. *Der Engel der Unschuld*. Wer stillt die Schmerzen.
 - 8. *Fremdlands Abendlied*. Ich komme vom Gebirge.
 - 9. *Zartes Herz, tiefer Schmerz!* Was die Menge.
 - 10. *Auf ein Lautenband*. Ich möchte Ida's Laute.
- Op. 21. 3 Gedichte aus Gerstenbergs poetischem Wäldchen** 2
 No. 1. *Der Traum*. Ich sah ein Mädchen ohne Mängel.
 - 2. *Orpheus*. Orpheus als du mit Thränen.
 - 3. *Der erste Mai*. Der erste Tag im Monat Mai.
- Meinardus, L., Op. 8. Liebesfrühling**. Ein Liederkranz von Fr. Rückert, mit einer Zueignung von Fr. Hartmann. 2 Hefte. à — 2
 Heft 1.
 Zueignung von Franz Hartmann. Ein Geheimniß so laut.
 No. 1. *Liebesfrühling*. O mein Stern! nah und fern.
 - 2. *Da ich dich einmal gefunden*.
 - 3. *Herr, der du Alles wohlgenacht*.
 - 4. *Ich wohn' in meiner Liebsten Brust*.
 - 5. *Liebster, wie bist du beglückt*.
 - 6. *Du bist die Ruh'*, der Friede mild.
 - 7. *Ich liebe dich*, weil ich dich lieben muss.
 Heft 2.
 - 8. *O Scheiden und Meiden*, du bittres Kraut.
 - 9. *Mein Liebster geht*, die Welt sich zu beschauen.
 - 10. *Wie sie jetzt im Garten wallt*.
 - 11. *Die tausend Grüsse*, die wir dir senden.
 - 12. *So lang' du mich entbehren kannst*.
 - 13. *Liebster, wer ist vom Anfang*.
 - 14. *Sie sah den Liebsten schweigend an*.
- Naumann, E., 8 Lieder** 1
 No. 1. *Bergstimmung*. Ein Reiter durch das Bergthal.
 - 2. *Der Fischerknabe*. Des Abendstern's ersehnter.
 - 3. *Im Mai*. Im wunderschönen Monat Mai.
 - 4. *Der Harfner*. An die Thüre will ich schleichen.
 - 5. *An Ida*. Oft, wenn der stille Abend sinket.
 - 6. *Winterreise*. Bei diesem kalten Wehen.
 - 7. *Kommen und Gehen*. Als ich wandern ging.
 - 8. *Philine*. Singet nicht in Trauertönen.
- Otto, Fr., Op. 10. 6 Lieder und Romanzen**, für 1 Mezzo-Sopran- oder Altstimme. 1
 No. 1. *Lied*. Wenn ich auf Bergen steh'.
 - 2. *Schäfers Klagelied*. Da droben auf jenem Berge.
 - 3. *Des Knaben Tod*. Das Waldweib sang.
 - 4. *Schweizerlied*. Uf'm Bergli bin i g'sässe.
 - 5. *Die Nonne*. War wenig Jahre nur erst alt.
 - 6. *Die Waldblume*. Im Föhrenwald alleine.
- Pearson, H. H., 2 Lieder** 1
 No. 1. *Serenade*. Dein Bild im Traum erweckt. *I arise from dreams of thee*.
 - 2. *Herbstabend*. Windsbraut, du Klägerin. *Autumn dirge. Rough wind, that moan est*.
- Reichardt, C. A., Op. 6. 4 Lieder** 1
 No. 1. *Der Veilchenkranz*. Ich wand einst einen Veilchenkranz.
 - 2. *Ruf der Verklärten an das trauernde Herz*. Still, o stille, weckt mich nicht.
 - 3. *Die Ruhe*. An dem grossen, blauen Meer.
 - 4. *Mutterglück*. Du weinst, Kind, an meiner etc.